

## Leistungsbewertung im Überblick

Der am 01. August 2012 in Kraft getretene Leistungsbewertungserlass stärkt die Eigenverantwortung der Schulen und bietet der Schulkonferenz sowie den Fachkonferenzen vielfältige Möglichkeiten, über wichtige Fragen der Leistungsbewertung in eigener Kompetenz zu entscheiden.

Im Folgenden werden die wichtigsten Bestimmungen des Erlasses dargestellt und die daraus entwickelten Grundsätze für das Leistungskonzept am Elisabeth-Gymnasium beschrieben.

In seinen grundlegenden Bestimmungen gibt der Erlass einen Rahmen für die Anzahl, die Dauer und die Gewichtung von Klassenarbeiten vor, der von den Fachkonferenzen für Kernfächer und sonstigen versetzungsrelevanten Fächern genauer definiert werden soll. Die Vorgaben zielen deutlich auf eine Reduzierung der Anzahl von Klassenarbeiten ab und schließen deren Dominanz bei der Ermittlung der Jahresnote aus. Der Erlass sieht vor, dass den weitaus größeren Anteil schriftliche, mündliche und praktische Formen der Leistungserhebungen ausmachen, bei deren Bewertung der Prozess, das Produkt sowie die Präsentation berücksichtigt werden.

Die nachfolgende Abbildung fasst die Rahmenbedingungen des Erlasses zusammen.

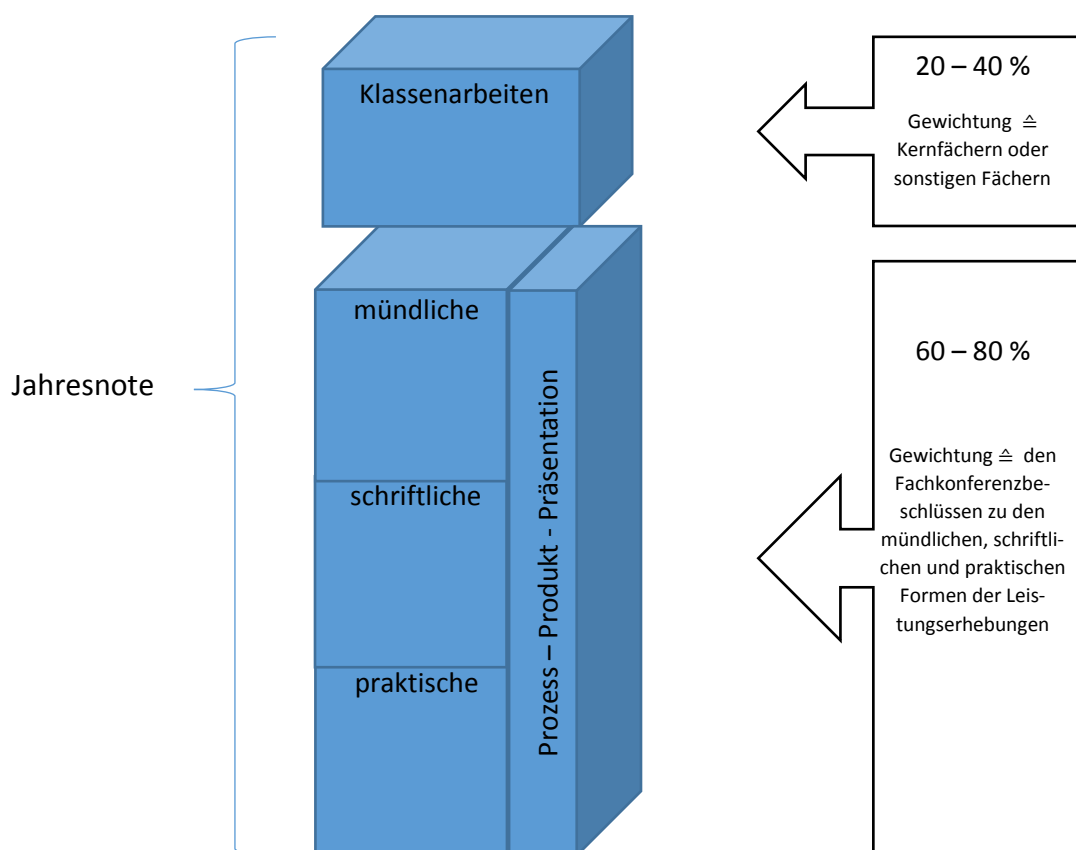


Abb. 1: Bildung der Jahresnote in den Jahrgängen 5 bis 10

Ergänzend zur Leistungsbewertung finden im Erlass die Einschätzung des Sozial- und Lernverhaltens, die Berücksichtigung diagnostizierter Lernstörungen sowie die regelmäßige Information der Schülerinnen und deren Erziehungsberechtigten ihre Beachtung.

[Tabellen zur Anzahl, Dauer, Gewichtung von KA | Allgemeine Übersicht der mündlichen, schriftlichen, praktischen Leistungserhebungen | Sozial- und Lernverhalten | Beratungskonzept]

**Tabelle 1: Anzahl der Klassenarbeiten in den Klasse 5 bis 10**

		5. Klasse		6. Klasse		7. Klasse		8. Klasse		9. Klasse		10. Klasse		
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Deutsch		1	1	1	2 <sup>1</sup>	1	1	1 <sup>2</sup>	1	1	1	1	1	1 <sup>2</sup>
Mathematik		3 <sup>2</sup>		3 <sup>1</sup>		3 <sup>2</sup>		3		3 <sup>2</sup>		2		
Englisch		1	1	1	1 <sup>1</sup>	1	1 <sup>2</sup>	1	1	1	1	1	1	
2. FS	F													
	L			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 <sup>3</sup>	
	Ru													
Biologie		1		1		1		1		1 <sup>4</sup>		1 <sup>4</sup>		
Physik				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Chemie						1		1		1		1		
Geographie		1		2 <sup>3</sup>		1	1	1 <sup>4</sup>		1		1		
Geschichte		1 <sup>4</sup>		1		1 <sup>3</sup>		1	1	1	1	1	1	
Sozialkunde										1	1	1	1	
K. Reli		1		1	1 <sup>4</sup>	2 <sup>4</sup>		2 <sup>4</sup>		2 <sup>4</sup>		2 <sup>4</sup>		
Ev. Reli														
Ethik				1										1
Kunst		1		1		1		1		1		2 <sup>4</sup>		
Musik		-		-		1		1		1		2 <sup>4</sup>		
Informatik		-				1		1	1			1	1	
Astronomie								1 <sup>3</sup>		1	1			
MEKU								1						
WIKU												2 <sup>3</sup>		
REKU										1	1 <sup>3</sup>			
VNU										1 <sup>4</sup>				
PHILO												-		
3. FS	L							1						
	SPA							-	1	1 <sup>4</sup>	1 <sup>4</sup>	1	1 <sup>4</sup>	
	F							1						

<sup>1</sup> eine KA ist die KA nach landeszentralen Vorgaben

<sup>2</sup> eine KA ist eine schulinterne zentrale KA

<sup>3</sup> eine KA wird durch eine andere komplexe Leistung ersetzt

<sup>4</sup> eine KA kann durch eine andere (z.B. praktische) komplexe Leistung ersetzt werden

**Tabelle 2: Bearbeitungszeiten [min] der Klassenarbeiten in den Klassen 5 bis 10**

		5. Klasse		6. Klasse		7. Klasse		8. Klasse		9. Klasse		10. Klasse											
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.										
Deutsch		je 45		je 45 <sup>1</sup>		je 90		je x 90 <sup>2</sup>		je 90		90	135										
Mathematik		2 x 45   1 x 60 <sup>2</sup>		2 x 45 <sup>1</sup>   1 x 60 <sup>2</sup>		2 x 45   1 x 60 <sup>2</sup>		x 45   1 x 90		2 x 45   1 x 90 <sup>2</sup>		2 x 90											
Englisch		je 45		je 45 <sup>1</sup>		45	90 <sup>2</sup>	je 90		je 90		90	135										
2. FS	F			je 45		je 45		je 45		45	90	je 90 <sup>3</sup>											
	L																						
	Ru																						
Biologie		45 <sup>5</sup>		45 <sup>5</sup>		45 <sup>5</sup>		je 45 <sup>5</sup>		je 45 <sup>5</sup>   4		je 45 <sup>5</sup>   4											
Physik				je 45		je 45		je 45		je 45		1 x 45   1 x 60											
Chemie								45 <sup>5</sup>		45 <sup>5</sup>		45 <sup>5</sup>		45 <sup>5</sup>									
Geographie								45   <sup>3</sup>		je 45		90 <sup>4</sup>		90		90							
Geschichte		45		45		<sup>3</sup>		je 45		je 45		je x 90											
Sozialkunde										je 45		69 - 90	90										
K. Reli										45		je 45 <sup>4</sup>		je 45 <sup>4</sup>		je 45 <sup>4</sup>		je 90 <sup>4</sup>					
Ev. Reli												45		je 45 <sup>4</sup>		je 45 <sup>4</sup>		je 45 <sup>4</sup>		90			
Ethik		45		je 90 <sup>4</sup>																			
Kunst		45 - 90		45 - 90		45 - 90		45 - 90		45 - 90		Je 90 <sup>4</sup>											
Musik		-		-		45		45		45		45 - 90											
Informatik		-				45		je 45				je 45											
Astronomie								45				45 <sup>3</sup>		je 45									
MEKU												45											
WIKU										45 <sup>3</sup>													
REKU										je 45 <sup>3</sup>													
VNU				45 <sup>4</sup>																			
PHILO																		-					
3. FS	L									45	45	45 <sup>4</sup>	90 <sup>4</sup>									90	90 <sup>4</sup>
	SPA												45 <sup>4</sup>										
	F			90 <sup>4</sup>																			

<sup>5</sup> i.d.R. 45 min ; mit Praxisanteil bis zu 90 min

**Tabelle 3: Gewichtung [%] der Klassenarbeiten in den Klassen 5 bis 10**

		5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Deutsch		30	30	30	30	30	40
Mathematik		40	40	40	40	40	40
Englisch		20	20	20	20	20	20
2. FS	L		25	25	25	25	25
	F		20	20	20	20	20
	Ru						
Biologie		25	25	25	25	30	30
Physik			30	30	30	30	30
Chemie				25	25	25	25
Geographie		20	30	30	30	30	30
Geschichte		25	25	25	30	30	30
Sozialkunde						30	30
K. Reli		25	25	25	25	30	30
Ev. Reli							
Ethik		25	25	25	25	30	30
Kunst		20	20	20	25	25	30
Musik		-	-	25	25	25	25
Informatik		-		25	25		25
Astronomie					30	30	
MEKU					25		
WIKU							35
REKU						30	
VNU							
PHILO							-
3. FS	L				25	25	25
	SPA				10	20	20
	F				20		

**Tabelle 4: Gewichtung [%] der mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen (5 bis 10)**

Die Gewichtung der mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen ergänzt den fachspezifischen Anteil der Klassenarbeiten in den jeweiligen Jahrgängen zu einer Jahresnote.

Die Bewertung dieser Leistungserhebungen berücksichtigt den Prozess, die Präsentation und das Produkt.

Im Wesentlichen werden Leistungserhebungen aus allen drei Bereichen gleichermaßen erhoben. Fachspezifische Schwerpunktsetzungen sind nachfolgend aufgeführt.

Fach		Gewichtung* [%]	Fachspezifische Vereinbarungen*
Deutsch		70 bzw. 60	mündlich (qual. mündl. Mitarbeit 30%)   schriftlich   praktisch
Mathematik		60	mündlich   schriftlich   praktisch
Englisch		80	mündlich (qual. mündl. Mitarbeit 30%)   schriftlich   praktisch
2. FS	L	75	mündlich (qual. mündl. Mitarbeit 30%)   schriftlich (Tests 25%)   praktisch
	F	80	
	Ru		
Biologie		75	mündlich   schriftlich   praktisch
Physik		70	mündlich 20%   schriftlich 30%   praktisch 20%
Chemie		75	mündlich   schriftlich   praktisch
Geographie		80 bzw. 70	mündlich   schriftlich   praktisch
Geschichte		75 bzw. 70	mündlich   schriftlich 30%   praktisch
Sozialkunde		70	mündlich 30%   schriftlich 20%   praktisch 20%
K. Reli		75 bzw. 70	mündlich   schriftlich   praktisch
Ev. Reli			mündlich   schriftlich   praktisch
Ethik			
Kunst		80, 75 bzw. 70	mündlich   schriftlich   praktisch
Musik		75	mündlich   schriftlich + praktisch 60%
Informatik		75	mündlich 30%   schriftlich   praktisch
Astronomie		70	mündlich   schriftlich   praktisch
MEKU		75	mündlich + schriftlich 40%   praktisch
WIKU		65	mündlich 25%   schriftlich   praktisch
REKU		70	mündlich 30%   schriftlich   praktisch
VNU			mündlich   schriftlich   praktisch
PHILO			mündlich   schriftlich   praktisch
3. FS	L	75	mündlich   schriftlich   praktisch
	SPA	80	
	F		

\* Sämtliche Prozentangaben beziehen sich auf die Bildung der Jahresnote.

**Lesebeispiel:**

Im Fach Biologie berechnet sich die Jahresnote zu 25% aus den Klassenarbeiten und zu 75% aus der Gesamtheit von nahezu gleichgewichteten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

In den modernen Fremdsprachen berechnet sich die Jahresnote zu 20% aus der Klassenarbeit und zu 80% aus mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen, wobei aus dem mündlichen Bereich insbesondere die qualitative Mitarbeit im Unterricht mit 30% berücksichtigt wird.

Gültig ab dem Schuljahr 2016/17 - Beschluss der Schulkonferenz vom 31.05.2017